Koordinierende Kinderschutzstelle
Stadt Landshut

KoKi
Netzwerk frühe Kindheit
www.sozialministerium.bayern.de

Sachbericht vom 01.01.2021 - 31.12.2021

1. Allgemeine Angaben zur Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi)

Die Koordinierende Kinderschutzstelle ist im Stadtjugendamt, Rathaus II, Luitpoldstr. 29b, 84034 Landshut, räumlich sowie strukturell verortet.
Sie ist eine eigenständige Organisationseinheit im präventiven Bereich und übernimmt keine Aufgaben im Rahmen des Kinderschutzes nach § 8a SGB VIII. Dies ist ausschließlich Aufgabe des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD).
Die Räumlichkeiten der Koordinierenden Kinderschutzstelle sind vom Bezirkssozialdienst abgegrenzt und befinden sich im Rathaus II, im Jugendamtsgebäude, EG, Zimmer 013 und Zimmer 014.
Die Büros sind jeweils mit zwei Arbeitsplätzen für die verwaltungstechnischen und organisatorischen Tätigkeiten der Fachkräfte ausgestattet.
Die familienbezogenen Beratungsgespräche können im Büro der Fachkräfte stattfinden. Für die netzwerkbezogenen Gespräche (z.B. Runde Tische, Arbeitskreis etc.) werden sowohl interne als auch externe größere Räumlichkeiten genutzt.

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) in der Stadt Landshut ist mit drei Fachkräften besetzt, die sich gegenseitig vertreten.

Stilla Waltl
Diplomsozialpädagogin (FH)
29,25 Wochenstunden
Tel.: 0871/ 88 23 46, Email: stilla.waltl@landshut.de

Christina Meister
Sozialpädagogin (B.A.)
19,5 Wochenstunden
Tel.: 0871/ 88 23 48, Email: christina.meister@landshut.de

Seit Oktober 2022:

Sandra Heyer
Sozialpädagogin (B.A.)
30 Wochenstunden
Tel.: 0871/ 88 23 47, Email: sandra.heyer@landhut.de

2. Konzeptionelle Grundlagen

Gemäß den Förderrichtlinien des Bayerischen Staatsministeriums ist es die Aufgabe der Koordinierenden Kinderschutzstellen, vor Ort ein interdisziplinäres Netzwerk (Kinder-/Jugendhilfe und Gesundheitshilfe) aufzubauen und zu pflegen, um Familien bedarfsgerechte und qualifizierte Unterstützung anbieten zu können.
Zunächst werden die vorhandenen Kompetenzen der bereits mit den Familien befassten Fachkräfte und sonstiger Stellen im Rahmen ihrer jeweiligen Arbeitsansätze und Zuständigkeiten genutzt.
Reichen die Hilfen eines Netzwerkpartners nicht aus, kann im Einvernehmen mit den Eltern die Koordinierende Kinderschutzstelle miteinbezogen werden. Die Koordinierende Kinderschutzstelle klärt den Unterstützungsbedarf der Familie, vermittelt weitere Hilfen geeigneter Netzwerkpartner*innen oder verweist an den zuständigen Fachbereich im Jugendamt.
Die Fachkräfte sind sowohl Ansprechpartner für die Mütter/Familien als auch für die Fachkräfte aus dem Netzwerk. Sie sind in Netzwerkgremien und Fachtreffen zum Thema Kinderschutz vertreten.
Nicht zu den Aufgaben der Fachkräfte der Koordinierenden Kinderschutzstelle gehört die Bearbeitung von Einzelfällen bei akuter Kindeswohlgefährdung, sie agieren unterhalb der Eingriffsschwelle des §8a SGB VIII.

3. Beschreibung des Leistungsspektrums

Das Leistungsspektrum beinhaltet im Rahmen der familienbezogenen Arbeit Informations- und Beratungsgespräche mit Eltern/Familien.
Im Rahmen der netzwerkbezogenen Arbeit finden Projekte, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit statt. Die prozentuale Verteilung der beiden Schwerpunkte liegt bei ca. 30 % bei der familienbezogenen Arbeit und bei ca. 70 % bei der Netzwerkarbeit.

Etablierte Angebote der Koordinierenden Kinderschutzstelle:
Aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie konnten die etablierten Angebote nur eingeschränkt bzw. überhaupt nicht stattfinden.

- **Sprechstunde Geburtsstation Klinikum**

Seit Januar 2010 finden wöchentliche Sprechstunden der Koordinierenden Kinderschutzstelle auf der Geburtsstation statt. Sie bieten eine frühe Kontaktaufnahme mit den jungen Eltern, um über das Angebot der Koordinierenden Kinderschutzstelle zu informieren und bei Bedarf zeitnah geeignete Hilfen nach der Entlassung zu vermitteln.
Gleichermaßen dienen sie zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Fachkräften (Hebammen, Ärzte, Pflegepersonal) in den Kliniken im Hinblick auf die Erkennung und Einschätzung von Risikofaktoren in den Familien. Dieses Angebot musste im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie pausieren.

- **Sprechstunde Geburtenstation Krankenhaus Landshut – Achdorf**

Seit Januar 2014 finden ebenfalls wöchentliche Sprechstunden der Koordinierenden Kinderschutzstelle auf der Geburtenstation des Kreiskrankenhaus Landshut/Achdorf statt. Seit September 2014 teilt sich die Koordinierende Kinderschutzstelle von Stadt und Landkreis Landshut die Elternsprechstunde im 14-tägigen Wechsel. Das Ziel des Angebotes entspricht der Beschreibung der Sprechstunde Geburtenstation Klinikum.
Im Krankenhaus Landshut Achdorf werden neben (werdenden) Mütter/Eltern aus der Stadt auch Klient*innen aus den Landkreisen Landshut, Erding, Freising, Dingolfing, Kelheim, Rottal-Inn, Rosenheim, Cham, München erreicht und bei Bedarf an die entsprechende Koordinierende Kinderschutzstelle weitervermittelt. Aufgrund der pandemischen Lage konnte dieses Angebot nur im November und Dezember 2021 stattfinden.

- **Netzwerk „Postpartale Depression“**

Ziel des Netzwerkes ist es, dass betroffene Mütter zeitnah passgenaue Unterstützung in ihrer Situation bekommen und professionelle Fachkräfte auf themenspezifische Informationen/Fortbildungen zurückgreifen können.
Auch hier dient der interdisziplinäre Zusammenschluss der Fachkräfte in diesem Netzwerk zur Verbesserung der Vernetzung bzw. Kooperation zwischen Jugendhilfe und Gesundheitshilfe.

- **Baby- und Kleinkindsprechstunde**

Die Babysprechstunde richtet sich an alle Mütter und Väter, die Fragen „Rund um das Baby“ haben und sich informieren möchten. Es ist ein freiwilliges und kostenfreies Zusatzangebot zu den Regeluntersuchungen beim Kinderarzt und wird von einer Familienkinderkrankenschwester durchgeführt. Im Jahr 2021 fand dieses Angebot im Familienzentrum Landshut statt. Durch dieses Angebot wird ein niedrigschwelliger Zugangsweg zu Familien mit Babys und Kleinkindern geschaffen, die mit bisherigen Angeboten nicht erreicht werden konnten. Gleichzeitig dient die Babysprechstunde als sog. „Türöffner“ für das Informations- und Beratungsangebot der Koordinierenden Kinderschutzstelle und für alle weiteren interdisziplinären Hilfen in der Region.

- **Familienkinderkrankenschwester/Gesundheitsorientierte Familienbegleitung**

Im Rahmen der Frühen Hilfen stehen fünf Fachkräfte zur Verfügung, die zur professionellen Begleitung und Unterstützung in belasteten Familien eingesetzt werden. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt bei der psychosozialen und medizinischen Beratung/Begleitung von Familien mit erhöhtem Förderbedarf mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr. Die Fachkräfte werden in regelmäßig Teambesprechungen fachlich von der KoKi begleitet.

- **Familienfest**

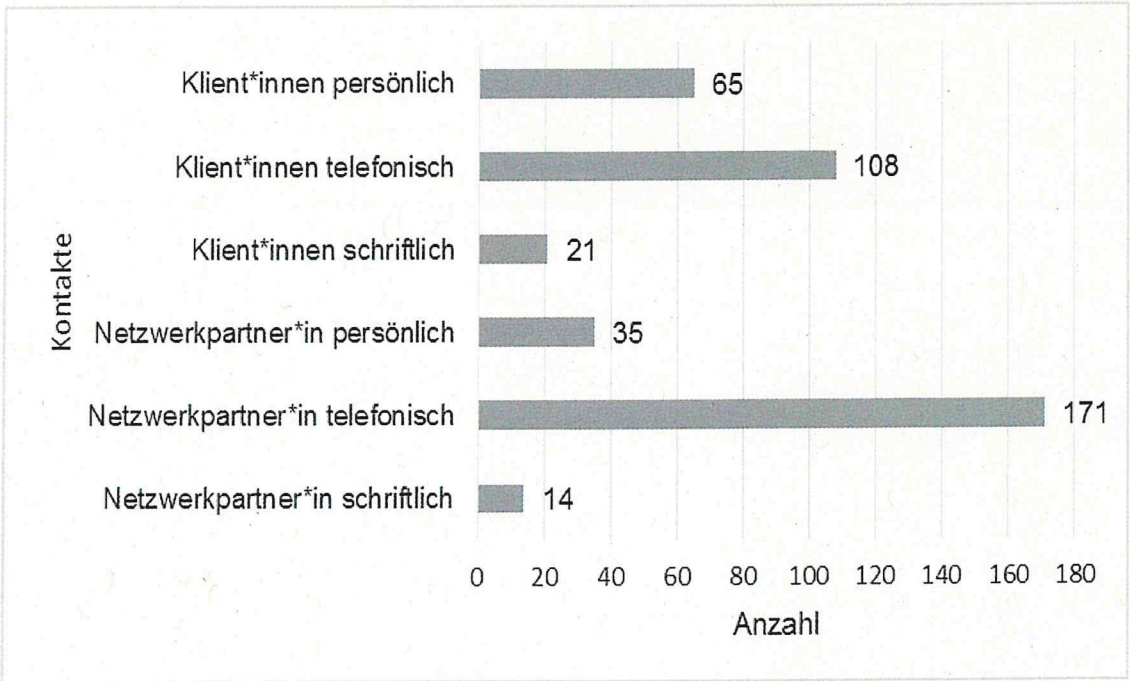
Das Familienfest ist eine Veranstaltung für alle Familien mit Kindern bis zum 14. Lebensjahr. Es bietet allen regionalen Einrichtungen ein Forum, ihre professionellen Unterstützungsangebote für Familien zu präsentieren. Schwerpunktmäßig beteiligen sich Einrichtungen aus dem regionalen Netzwerk, die im Bereich der Frühen Hilfen tätig sind und in enger Kooperation mit der Koordinierenden Kinderschutzstelle stehen. Gleichzeitig wird den Kindern und deren Eltern ein buntes Rahmenprogramm geboten. Im Jahr 2021 konnte aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen kein Familienfest stattfinden.

4. Angaben über geleistete Beratungsarbeit

In der familienbezogenen Arbeit ergaben sich im vorliegenden Zeitraum folgende Zahlen:
Es wandten sich insgesamt 72 Familien/Elternteile an die Koordinierende Kinderschutzstelle.
Von den insgesamt 72 betreuten Familien/Elternteilen lässt sich die Anzahl der Beratungskontakte wie folgt aufschlüsseln:

Betreute Familien/Elternteile	**Anzahl der Beratungskontakte**
40	1 - 3 Beratungskontakte
20	4 - 9 Beratungskontakte
9	10 - 19 Beratungskontakte
3	ab 20 Beratungskontakte
72	

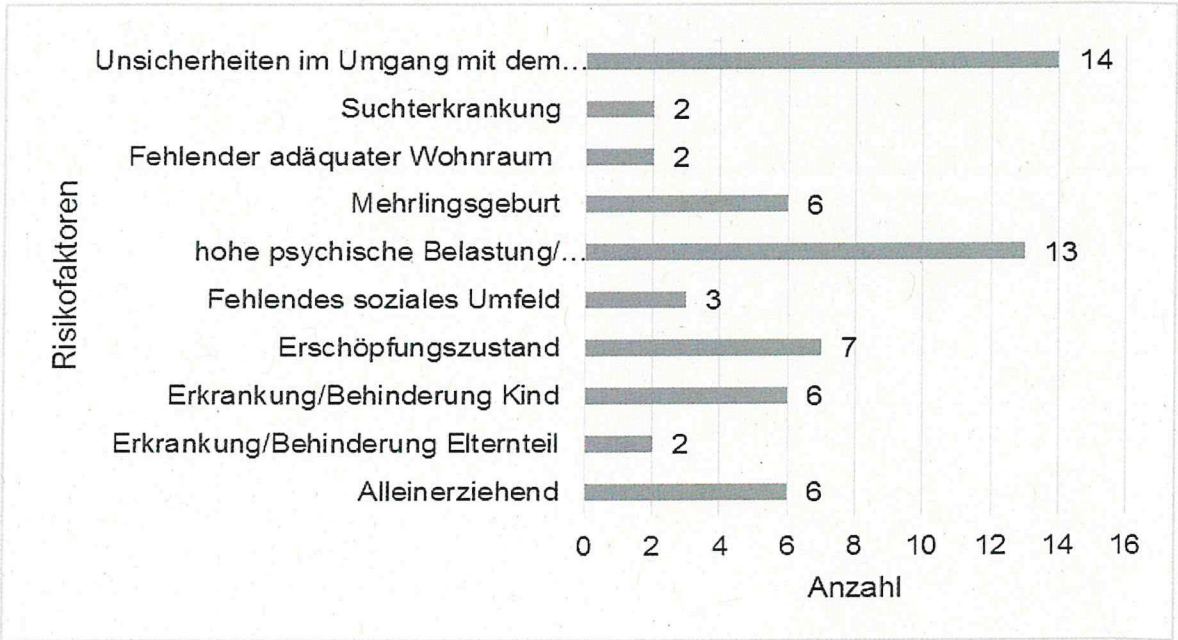
Insgesamt ergab sich bei der Gesamtzahl aller Klient*innenkontakte 2021 folgende Verteilung:



Nach Abklärung des Unterstützungsbedarfs bei den Familien/Elternteile wurden folgende Hilfen vermittelt:

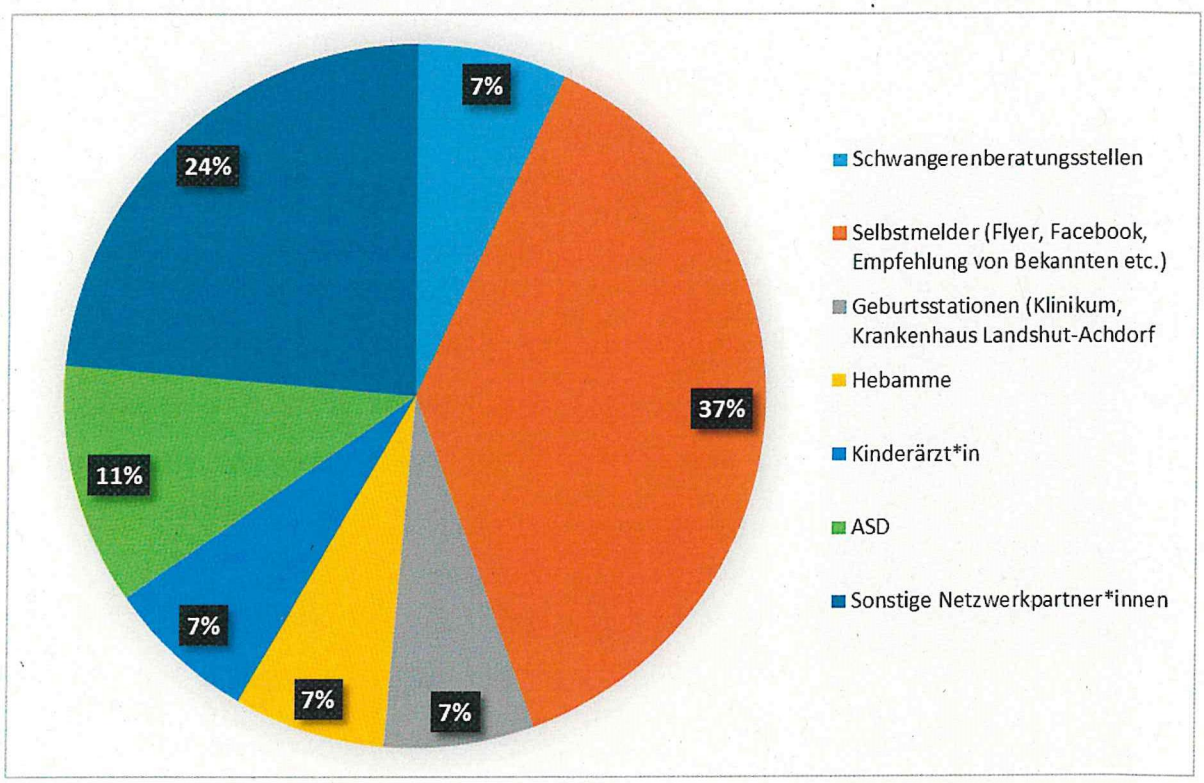
Vermittelte Hilfen	Netzwerkpartner*innen	Anzahl der Familien/Elternteile
Familienkinderkrankenschwester	Honorarkraft	16
Familienkinderkrankenschwester im Tandem mit SPFH	Honorarkraft	8
Beratung in Fragen der Entwicklung und Erziehung des Kindes; Trennung der Eltern;	Erziehungsberatungsstelle	3
Kinderbetreuung	Sachgebiet Kindertagesbetreuung im Jugendamt	4
Hilfe bei Anträgen	Schwangerenberatungsstelle	3
Nachsorgehebamme	Hebammen	4
Fallübergabe ASD	Jugendamt Stadt Landshut	6
KoKi Beratung	Vermittlung an KoKis anderer Landkreise	2

Schwerpunktmäßig waren bei den betreuten Familien/Elternteilen folgende Belastungsfaktoren vorhanden:



5. Beschreibung der Zugänge zum Klientel

Der Zugang der 72 betreuten Fälle erfolgte entweder über die Zuweisung von Netzwerkpartner*innen, dem Allgemeinen Sozialdienst (ASD) im Haus oder die Familien/Elternteile haben sich selbst bei der Koordinierenden Kinderschutzstelle gemeldet.



6. Schnittstellenmanagement KoKi – Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Ist das Kindeswohl durch den Einsatz von präventiven Hilfen über die Koordinierende Kinderschutzstelle nicht mehr ausreichend zu gewährleisten, erfolgt eine Übergabe an den ASD. Entweder weil die Familie motiviert ist, Hilfen zur Erziehung anzunehmen oder nicht motiviert ist und eine Kindeswohlgefährdung zu befürchten ist. Die Fallverantwortung geht dann an den jeweiligen Mitarbeiter des ASD über.
Bekommt eine Familie Nachwuchs und wird bereits vom ASD betreut, kann die Koordinierende Kinderschutzstelle als Fachstelle für Frühe Hilfen bei Bedarf vom ASD genutzt werden.

7. Kooperation mit Netzwerkpartner*innen

Eine intensive Kooperation fand mit folgenden Netzwerkpartner*innen im Rahmen von Fallzuweisungen, gemeinsam betreuten Familien/Elternteilen und anonymen Fallberatungen statt:

- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Asylsozialberatung
- BKH Landshut
- DOM Nachbarschaftshilfe
- Ehrenamtliche
- Erziehungsberatungsstelle
- Frauenklinik Klinikum Landshut
- Frauenklinik Kreiskrankenhaus Landshut/Achdorf
- Gemeinschaftsunterkunft
- Hebammen
- Kinderärzte
- Kinderkrankenhaus, Sozialpädiatrisches Zentrum
- Kindertagesstätten
- Tagespflege
- Pflegekinderdienst
- Schwangerenberatungsstellen

Die Koordinierende Kinderschutzstelle ist Teilnehmer bzw. in der Leitung folgender Arbeitskreise / Runde Tische / Arbeitsgemeinschaften im regionalen Netzwerk:

Teilnahme an Arbeitskreisen im regionalen Netzwerk:

Arbeitskreis	Datum
AK Prävention DGKiM	11.01., 22.03., 14.06., 07.12.2021
AK Industrieviertel	22.09.2021
RSV-Ausschusssitzung	22.09., 10.11.2021

Leitung und Steuerung von Arbeitskreisen:

Arbeitskreis	Datum
AK Kinder und Jugendliche	21.10.2021
AK Kinder psychisch kranker Eltern	13.10.2021
Netzwerk Postpartale Depression	28.07., 29.09.2021
Runder Tisch Frühe Hilfen	14.07., 01.12.2021
AG Kindeswohl - Untergruppe „neue Homepage“	21.07.2021 10.08., 07.09., 19.10.2021

8. Interne Qualifizierung und Qualitätssicherung

Fortbildung/Weiterqualifizierung

Titel & Ort	Datum
Fortbildung „Online Beratung“ (BLJA)	29.04.2021
Early Life Care Konferenz (Online)	13. – 14.05.2021
Fachtag KoKi Freising „Kinderschutz: eine interdisziplinäre Aufgabe“	12.10.2021
Online Austauschtreffen ZBFS	01.12.2021

Dienstbesprechungen/Teambesprechungen/Supervision

- **Dienstbesprechungen Sachgebiet Soziale Dienste**

In der Regel finden einmal monatlich Dienstbesprechungen mit den Kolleg*innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes und der Spezialdienste (Pflegekinderdienst, Adoption, Jugendhilfe im Strafverfahren) des Sachgebietes Soziale Dienste mit der Sachgebietsleitung statt.
Im Jahr 2021 wurden die Dienstbesprechungen aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie und der damit verbundenen Homeoffice-Regelung über MS Teams durchgeführt.

- **Dienstbesprechungen mit Amt- und/oder Sachgebietsleitung**

Zur konzeptionellen Weiterentwicklung und zum gegenseitigen Informationsfluss fanden regelmäßige Besprechungen mit der Amts- und Sachgebietsleitung statt.
Im Jahr 2021 waren es insgesamt vier Dienstbesprechungen mit der Sachgebietsleitung.

- **Dienstbesprechung Spezialdienste**

Auf Wunsch und Initiative der Fachkräfte in den Spezialdiensten finden seit Oktober 2021 gemeinsame Besprechungen statt mit dem Ziel der Stärkung der Spezialdienste innerhalb des Sachgebietes Soziale Dienste, aber auch des gesamten Amtes. Geplant sind künftig vierteljährliche Treffen, die als Plattform für den fachlichen Austausch sowie für die Erarbeitung gemeinsamer Anliegen bzgl. der Leitungsebene dient. Im Jahr 2021 fanden bereits zwei Treffen statt.

- **Kollegiale Teambesprechungen**

Es fanden in der Regel 14-tägig Besprechungen (2h) zwischen den Fachkräften der Koordinierenden Kinderschutzstelle statt.

- **Teambesprechungen mit der Koordinierenden Kinderschutzstelle Landkreis Landshut**

Da die Koordinierenden Kinderschutzstellen in Stadt und Landkreis Landshut konzeptionell die gleiche Arbeitsgrundlage haben und auf ein gemeinsames großes regionales Netzwerk zurückgreifen, werden gemeinsame Projekte geplant bzw. Veranstaltungen durchgeführt. In regelmäßigen Zeitabständen fanden daher gemeinsame Teambesprechungen statt. Im Jahr 2021 waren es zwei Termine.

- **Supervision**

Im Berichtszeitraum fanden zwei Supervisionstermine à 1,5 Stunden statt.

Titel	Datum
Dienstbesprechungen Sachgebiet Soziale Dienste	03.05., 07.06., 05.07., 02.08., 08.11., 06.12.2021
Dienstbesprechungen mit Amt- und/oder Sachgebietsleitung	29.02., 25.10., 16.11.2021
Dienstbesprechung Spezialdienste	04.10.2021, 16.11.2021
Kollegiale Teambesprechungen	25.02., 04.10., 12.10., 19.10., 26.10., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12.2021, Teamtag: 13.12.2021
Teambesprechungen mit der Koordinierenden Kinderschutzstelle Landkreis Landshut	20.07., 11.10.2021
Supervision	12.10., 09.12.2021

9. Multiplikatorenarbeit

Netzwerkpartner*innen	Inhalt	Datum
Kinderhaus Daimlerstraße	Fallbesprechung; Frau Waltl	10.03.2021
Kinderhaus Daimlerstraße	Fallbesprechung Frau Waltl	29.03.2021
Krisendienst BKH Landshut	Austauschtreffen; Frau Waltl	19.04.2021
Beratungspraxis Sichtwechsel Freising	Austauschtreffen; Frau Waltl	21.04.2021
Kinderhaus Daimlerstraße	Fallbesprechung; Frau Waltl	21.04.2021

KESS - Frühförderstelle	Austauschtreffen; Frau Waltl und Frau Meister	01.06.2021
Kinderhaus Daimlerstraße	Fallbesprechung; Frau Waltl	10.06.2021
Menschenskinder e.V.	Austauschtreffen; Frau Waltl und Frau Meister	22.06.2021
Kinderhaus Daimlerstraße	Fallbesprechung; Frau Waltl	14.09.2021
Gesundheitsregion Plus	Austauschtreffen; Frau Meister, Frau Waltl und Frau Heyer	18.10.2021
Kinderhaus Daimlerstraße	Fallbesprechung; Frau Waltl	19.10.2021
Kinderhaus Daimlerstraße	Fallbesprechung; Frau Waltl	07.12.2021

10. Öffentlichkeitsarbeit

Es gab im Jahr 2021 wieder eine Beteiligung an dem Projekt „Notinsel" der Stiftung Hänsel + Gretel von der Deutschen Kinderschutzstiftung in Form eines redaktionellen Beitrags für den Familienkalender 2021, in dem die Aufgaben des Stadtjugendamtes und der KoKi vorgestellt wurden. Das Projekt „Notinsel" hat die Möglichkeit geschaffen, Kindern in Notsituationen Orte aufzuzeigen, in denen sie Hilfe bekommen.

11. Ziele

- Erstellung eines Konzeptes für ein neues Unterstützungsangebot für Eltern mit Kindern von 0 – 3 Jahren
  („Familienlotse", Familienunterstützender Dienst)
- Trialogische Veranstaltung zum Thema Postpartale Depression
- Akquise neuer Gesundheitsorientierte Familienbegleiter
- Digitale Weiterentwicklung (z.B. Digitaler Wegweiser für Familien, Online-Sprechstunde)

Landshut, 15.03.2022

Stefan Volnhals
Leiter des Stadtjugendamtes

Stilla Waltl
Dipl. Soz. Päd. (FH)

Sandra Heyer
Soz.Päd. (B.A.)

Christina Meister
Soz. Päd. (B.A.)